

SEELSORGERAUM LIENZ NORD



Grafendorf



Oberlienz



St. Andrä



Thurn



Peggetz

Pfarrbrief Seelsorgeraum Lienz Nord

Advent und Weihnachten 2020



Wie der Stern über dem Stall von Bethlehem stehen blieb,
so möge Gott sein Licht auch über Deinem Leben leuchten lassen.

Wie die Engel den Frieden auf Erden verkündeten,
so möge Gottes Frieden auch Dein Herz erfüllen.

Wie die Weisen aus dem Morgenland ihren Weg sogar in dunkler Nacht fanden,
so mögest auch Du erkennen, dass Dein Leben selbst auf dunklen Wegen die Spuren Gottes aufweist.

Wie Maria das Wort des Engels in ihrem Herzen bewegt hat,
so möge auch in Deinem Herzen immer wieder ein Wort von Gott lebendig sein.

Wie die Hirten in dem neugeborenen Kind den Heiland der Welt erkannten,
so mögest auch Du Jesus Christus als Retter und Erlöser für Dein Leben erkennen.



Grüß Gott!

Sie halten den ersten Pfarrbrief für den gesamten Seelsorgeraum Lienz Nord in Ihren Händen. Der Pfarrbrief will zunächst ein lieber Gruß an Sie sein und auch ein Dank für Ihren Einsatz zum Wohl der Gemeinschaft. Der Pfarrbrief erzählt von den letzten Wochen und liefert Ihnen einige Informationen für die kommende Zeit. Sie sehen Gesichter von Menschen, mit denen wir in der Stadt Lienz und in unseren Gemeinden zusammenleben. Möge der gemeinsame Pfarrbrief mithelfen, über den eigenen Kirchturm hinauszublicken und auch dankbar zu sehen, was in den anderen Pfarren geschieht. Ich bitte um eine gute Zusammenarbeit in unserem Seelsorgeraum Lienz Nord.

Wo hilft mir der christliche Glaube?

Bei vielen Gesprächen in den letzten Wochen betonten Menschen, dass sie derzeit öfter darüber nachdenken, was im Leben wirklich wichtig ist. Auch die Frage, wie der Glaube und die Kirche helfen, stellt sich für viele neu. Ich möchte euch bestärken, gerade jetzt die Ermutigung des Glaubens zu nützen. Mir ist klar: Den Sonnenaufgang des Glaubens kann ich nicht machen, er wird mir geschenkt. Wohl aber muss ich im richtigen Moment dort sein, wo ich den Sonnenaufgang erleben kann. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen tiefer. Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen alles in einem anderen Licht.

Ich selber bemühe mich derzeit, Bewährtes besonders treu zu nützen. In der Früh gehe ich gerne in die Pfarrkirche St. Andrä, um den Tag in den Blick zu nehmen und auch gezielt für einzelne Menschen zu beten. Der Blick auf das Leben anderer hilft mir, nicht zu viel um mich selber zu kreisen. Ich bemühe mich, den Blick auf das Positive zu richten und mich nicht vom Sog der Angst hinunterziehen zu lassen, auch nicht von der Versuchung, ständig über andere zu schimpfen und alles besser zu wissen. Eine gute Tagesstruktur gibt Halt. Der Hl. Augustinus meinte einmal im Blick auf die Treue zur Regelmäßigkeit: Halte den Sonntag und der Sonntag hält dich.

Advent und Weihnachten 2020

Die Zeit des Advents ist eine besondere Zeit. Der Adventkranz mit den Kerzen, die Rorategottesdienste, die vier Adventsontage und auch der Blick auf das Christkind verleihen einen besonderen Zauber. Hoffentlich dürfen wir zu Weihnachten miteinander Got-

tesdienst feiern. Der Gottesdienstplan auf Seite 11 enthält keine Angaben über Musik, weil vieles ganz kurzfristig entschieden werden muss. Ich bitte um Verständnis. Wir werden heuer zu Weihnachten noch stärker den Blick auf das Wesentliche richten: auf einen Gott, der mit Haut und Haaren Mensch wird und der uns nicht als Einzelgänger geschaffen hat; einen Gott, mit dem wir dieses eigentümliche Jahr 2020 abschließen und das kommende Jahr 2021 beginnen dürfen. Er ist keine kleine Lokalgott-

heit, sondern ein Gott, zu dem die Sterndeuter aus dem Morgenland als Vertreter der ganzen Menschheit kommen.

Jesus, du bist aus Liebe zu uns Menschen auf die Welt gekommen. Ermutige uns, dass wir uns oft über das Leben freuen und in anderen Menschen göttliche Spuren sehen.

Jesus, dein Sterben zu betrachten, kann uns helfen, die Leiden anderer wahrzunehmen. Schenke uns Achtsamkeit, dass wir spüren, wo Mitmenschen bedrückt oder verzweifelt sind.

Jesus, du gibst dich uns in der Eucharistie, um unseren Hunger zu stillen. Du willst uns verwandeln. Lass uns trotz all unserer Schwächen zu Brot werden, das anderen Nahrung gibt.

Jesus, du hast am Kreuz für deine Peiniger gebetet, statt sie zu beschimpfen. Hilf uns, auch dann zu den Mitmenschen gut zu sein, wenn es Ärger gibt und sie uns belasten.

Ich wünsche euch allen ermutigende Adventtage und eine stärkende Weihnachtszeit. Ein besonderer Gruß an die Kranken!

Euer Pfarrer und Dekan Franz Troyer



Wie hilft mir der Glaube in der derzeitigen Situation?

Die Zeit der Corona-Pandemie bringt viel Unsicherheit, viele Schwierigkeiten, viel Schweres und manches Leid mit sich. Kann da der Glaube helfen? Wir haben die Gedanken dazu von einigen im Seelsorgeraum eingeholt.



„Der Glaube ist für mich ein großes Geschenk. Gerade in Krisenzeiten trägt er einen hindurch. Ich bin dankbar für jeden Tag, wo ich gesund aufstehen kann. Unsere schöpferische Natur gibt mir auch sehr viel Kraft. Es ist so schön und kostbar, von Jesus für immer begleitet zu werden.“

Olga Unterwainig, Lienz – St. Andrä

„Diese Pandemie hat uns alle in eine Ausnahmesituation gebracht, die unsere Generation noch nie erlebt hat. Was mache ich in dieser Situation? Ich versuche, mich an alle empfohlenen Maßnahmen zu halten, die mich und meine Mitmenschen schützen. Für mich ist der Glaube an Gott und seine Hilfe in dieser schwierigen Zeit sehr wichtig. „Fürchtet euch nicht“, diese Worte stehen zigmal in der Bibel. Vertrauen auf Gott und das Gebet ist das, was mir hilft.“



Peter Totschnig, Peggetz

„Als Lektorin stolpere ich immer wieder einmal über die Zeilen aus dem Buch Kohelet, Kapitel 3, das da sagt: Alles hat seine Zeit, das Gute wie das Schlechte.“



Wir durchleben im Moment eine harte Zeit. Viele sind arbeitslos geworden, ältere und alleinstehende Menschen verlieren ihre wenigen sozialen Kontakte.

Da habe ich großes Glück. Ich bin gesund und kann meinen

Beruf ausüben. Meine Freunde treffe ich online. Glaube und Gebet geben Hoffnung und Zuversicht, dass wir als große Glaubensgemeinschaft diese herausfordernde Zeit gut bewältigen und im Vertrauen auf Gottes Hilfe überstehen werden.

So hat am Ende dann doch alles seine Zeit.

Johanna Kollnig, Grafendorf

„Im Frühling haben mich die Alternativen im TV (z. B. vom Stephansdom) und im Radio (z. B. aus dem Dom in Innsbruck) eine Zeit lang ziemlich interessiert. Das hat nachgelassen und aus eigenem und im pfarrlichen Interesse habe ich die Zusammenkünfte mit der (ohnehin geschrumpften) „Pfarr-Familie“ vorgezogen. So bin ich z. B. am Elisabeth-Sonntag, nach dem gut gestalteten Wortgottesdienst mit den besonders lebensnahen Texten, im Glauben gestärkt heimgegangen. Die Corona-Krise ist für mich keinesfalls eine „Glaubenskrise“.“



Franz Wibmer, Grafendorf

„Glaube ist immer mit Hoffnung und Zuversicht verbunden. Damit ist auch die Kraft vorhanden, dass die schwierige Corona-Situation gut überstanden wird.“ Christian Kurzthaler, Thurn
Glauben und das Gebet sind für mich in allen Situationen ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Ich gehe oft zum Helenekirchl und bete für alle, die es brauchen. Das gibt mir Hoffnung und Zuversicht! Natürlich vermisse ich die Gemeinschaft und die Musik – hoffe, dass diese Zeit vorübergehen wird!

Jemand aus Thurn

„In Zeiten, wo es der ganzen Menschheit schlechter geht, wird eher an Gott gedacht, als in „besseren“ Zeiten. An und für sich bin ich ein gläubiger Mensch, doch auch ich denke eher in „diesen Zeiten“ an Gott. Wenn ich statt meines Messbesuchs am Sonntag ein Gipfelkreuz besuche, weit oben am Berg, wo man ganz alleine ist, kann ich dort meinen Gedanken freien Lauf lassen, meditieren und wieder neue Energie tanken. Und da vergesse ich die derzeitige Situation rund um Corona.“



Stefanie Schneeberger, Oberlienz

„Der Glaube versetzt Berge!“ Wichtig ist nicht, an WAS wir glauben, sondern DASS wir glauben! In dieser schwierigen Zeit hilft nur ein positiver, optimistischer Blick nach vorne und der Glaube daran, dass wir zusammen auch diese Prüfung meistern!

Christof Ortner, Lienz – St. Andrä



St. Andrä: Bilder aus einer besonderen Zeit



Die **Firmung 2020** war am Pfingstsonntag als Open-Air-Feier für den gesamten Seelsorgeraum beim Pavillon Gaimberg geplant. Die Coronakrise erlaubte dies nicht. Am 3. Oktober war die Firmung dann aber mit zwei Terminen in der Pfarrkirche St. Andrä (wegen Schlechtwetters!) möglich. Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer (Salzburg) spendete das Sakrament, der Kirchenchor Grafendorf gestaltete sehr passend und schwungvoll mit.



Durch viele Überlegungen gelangen viele neue Ansätze in dieser besonderen Zeit der Coronapandemie. Fast immer wurden an den Sonntagen und Feiertagen die **Gottesdienste** am schönen Kirchplatz vor dem Haupteingang gefeiert.





Das **Pfingstgebet** im Ausmaß von 40 Stunden mit vielen Frauen, Männern und Jugendlichen, die jeweils eine halbe Stunde mitgestaltet haben, sowie mit Pfingstprediger P. Andreas Steiner MSC erlebte einen Aufschwung.



Zum **Martinsfest** lud heuer die Pfarre ein. Pfarrer Franz Troyer erzählte mit Bildern auf der Leinwand die Geschichte des Hl. Martin. Lieder wurden auch eingespielt, weil wir derzeit nicht singen dürfen. Mit Abstand zogen Klein und Groß um die Kirche. Und auch der Martinsreiter kam vorbei.



Die **Erstkommunion** unter freiem Himmel war für St. Andrä wohl einzigartig.



Zeltln im Pfarrgarten und „**Summer Spirit**“-Abende: einfach beeindruckend und gut!



Allerheiligen: Das große **Totengedenken** am Friedhof war nicht möglich, so wurde öfters bei der Pfarrkirche für die Verstorbenen gebetet und das Gebet auf den ganzen Friedhof übertragen – eine neue Erfahrung.

Quiz zu den Kirchen in unserem Seelsorgeraum Lienz Nord

Zum Seelsorgeraum Lienz Nord zählen zwölf Kirchen und einige kleine Kapellen. Unsere Kirchengebäude prägen das kulturelle Erbe. Wir sind für ihre Pflege und Erhaltung verantwortlich.

Damit Sie die Kirchen unseres Seelsorgeraumes besser kennen und schätzen lernen, hier einige Quizfragen. Unter den Einsendungen werden 10 Preise verlost. Einsendungen mit Angabe von Name und Adresse an das Pfarrbüro St. Andrä, Pfarrgasse 4, 9900 Lienz oder an georg.webhofer@dibk.at bis 30.12.2020. Los geht's!

1. Welche zwei Kirchen sind jeweils einem der zwölf Apostel geweiht?

- a. St. Andrä und St. Bartholomäus / Grafendorf
- b. Michaelskirche und Georgskirche / Oberdrum

2. Welche Kirche wurde vom Adelsgeschlecht der Familie „von Graben“ finanziert?

- a. Kapelle im Krankenhaus
- b. Michaelskirche

3. Welcher Kirchturm ist mit 78 m der höchste Turm des Seelsorgeraumes?

- a. Mariä Himmelfahrt / Oberlienz
- b. St. Andrä

4. Welcher Kirchturm ist 1886 eingestürzt?

- a. Mariä Himmelfahrt / Oberlienz
- b. St. Bartholomäus / Grafendorf

5. Welche Kirche liegt geographisch am höchsten?

- a. Michaelskirche / Zettersfeld
- b. St. Wolfgang / Glanz

6. Bei welcher Kirche findet am Karsamstag die große Speisensegnung statt?

- a. Helenekirchl
- b. Herz Jesu Kirche Peggetz

7. Welche Kirche feiert das Patrozinium am Herz Jesu Fest?

- a. Herz Jesu Kirche Peggetz
- b. St. Nikolaus / Thurn

8. In welcher Kirche kann man durch große Glasfenster hindurch zum Zettersfeld blicken?

- a. Krankenhauskapelle
- b. St. Bartholomäus / Grafendorf

9. Welche Kirche trägt den Namen des zweiten Tiroler Landespatrons?

- a. St. Georg / Oberdrum
- b. St. Wolfgang / Glanz

10. Welche Kirche diente nach dem Brand der Oberlienzer Kirche 1809 als Pfarrkirche?

- a. St. Georg / Oberdrum
- b. St. Wolfgang / Glanz

11. Wo findet seit 1943 die monatliche Fatimawallfahrt statt?

- a. St. Nikolaus / Thurn
- b. St. Bartholomäus / Grafendorf

12. Wo befinden sich zwei Kunstwerke von Jos Pirkner?

- a. Herz Jesu Kirche Peggetz
- b. Kapelle im Wohn- und Pflegeheim Lienz



St. Andrä



Grafendorf



Oberlienz



Peggetz



Thurn



Michaelskirche



Oberdrum



Glanz



Krankenhauskapelle



Helenekirchl



Kapelle im WPH



Michaelskirche Zettersfeld

Viel los bei den Thurner Ministranten!

Nach langer coronabedingter Pause waren am 24. Juli 2020 fast alle Ministranten beim **Ausflug** zur Moosalm dabei. Am Ziel gab's einen köstlichen Eisbecher. Fürs Austoben am Spielplatz und im Streichelzoo ließ das Wetter nicht viel Zeit. Flott ging's mit dem Osttirodler wieder ins Tal. Begleitet wurden die Kids von Simone Schneeberger sowie Thomas und Maria Mußhauser.

Ein weiterer Ausflug führte die Minis am 27. August 2020, begleitet von unserem Dekan Franz Troyer, bis zu den Neualpseen. Sonnenschein und herrliches Wetter waren die Begleiter. Beim Rückweg wurden auf der Zeiner Alm am Lagerfeuer Würstl auf selbst geschnitzten Stöcken gegrillt.



Bei mehreren **Ministrantenproben** wurden die Minis vom Dekan gut auf ihren Dienst vorbereitet. Vorher gab's immer eine fesselnde biblische Geschichte!

Am 20. September 2020 wurden im Rahmen der Erntedankmesse Manuel Baumgartner, Lara Mußhauser und Anja Mußhauser als **Ministranten aufgenommen**. Der **ausscheidenden Ministrantin** Anna-lena Bürgler wurde für ihre Dienste gedankt.

Maria Mußhauser



Totengedenken in Thurn am 31. Oktober 2020



Das Totengedenken in Thurn am 31. Oktober 2020 war ein großartiges Erlebnis. Bei den Eingängen, im Vorraum und in der Kirche hatten Maria Mußhauser und Waltraud Waldner viele stimmungsvolle Kerzenlichter aufgestellt. In dieser Atmosphäre fanden die Gottesdienstbesucher Ruhe und Zeit, in Gedanken an die Verstorbenen zu versinken. Großartig, wie unser Dekan Dr. Franz Troyer treffende Worte für das Totengedenken gefunden hat. Mit der umfassenden, friedlichen Stimmung war die Hl. Messe für viele Kirchenbesucher sicher etwas Außergewöhnliches. Die Mitgestaltung der Feier durch die Musikgruppe „Vielsaitig“ (fünf Frauen und ein Gitarrist) trug dazu bei, dass dieses Thurner Totengedenken zu einem bleibenden Erlebnis wurde. Ein großes Vergelts Gott an die Organisatorinnen – hoffentlich nächstes Jahr wieder!

Wenn auch Corona vieles stark belastet – diese Feier und der am nächsten Tag stressfreie Besuch der Gräber im Friedhof unserer Pfarre St. Andrä sollten so auch weiterhin beibehalten werden.

Christian Kurzthaler

Jubiläum 70 Jahre Kircheneinweihung der Herz Jesu Kirche Peggetz

Am Sonntag, 15. November 2020, wurde mit Dekan Dr. Franz Troyer bei einer Hl. Messe das 70-Jahr-Jubiläum würdig gefeiert. Coronabedingt musste dies im kleinen Rahmen geschehen. Aber das Pfarrteam um Obmann Peter Totschnig schaffte es dennoch, den passenden Rahmen zum Jubiläum zu gestalten. Peter Bergmann spielte auf seiner Zither, Gerhard Steinlechner war wieder als Kantor aktiv, und bei der Predigt erzählten Regina Mayr, Peter Totschnig sowie Antonia und Gerhard Steinlechner mit persönlichen Worten ihre Geschichten in und um die Herz Jesu Kirche Peggetz. Seit Beginn gibt es in der Peggetz eine kleine, sehr engagierte Pfarrgemeinschaft.

Am 12. November 1950 wurde die Herz Jesu Kirche in der Peggetz feierlich von Bischof Paulus Rusch eingeweiht. Damals war dort eine „Bubenschule“, die von den Osttiroler Jungbauern besucht wurde. Bauleiter war Dipl.-HTL-Ing. Hans Mayr, der mit seiner Familie heute noch in der Peggetz lebt. Die Kirche hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich, mit vielen Veränderungen, die von den handelnden Personen und Verantwortlichen immer gut gemeistert wurden.

Adolf Rainer war der erste Kaplan. Nach seinem tödlichen Unfall übernahm Kaplan Anton Ortner. Kaplan Peter Mair folgte, der besonders initiativ und



mit großer Aktivität die Menschen zur Mitarbeit motivierte. Danach folgte Kaplan Alfons Lanser. In Folge wurde die Peggetz von Tristach aus betreut – von Pfarrer Peter Bodner, Stefan Müller, Prälat Hermann Nagele sowie Pfarrer Franz Hofmann. Seit 2008 ist die Peggetz eine Seelsorgestelle und die Seelsorge wird wieder von St. Andrä aus wahrgenommen. Pfarrer Eduard Niederwieser, Jean Paul Ouedraogo und Vikar Alban Ortner betreuten in Folge die Menschen in der Herz Jesu Kirche mit Gottesdiensten und ihrer Seelsorge. Nun feiert viel-

fach Vikar Stefan Bodner die Hl. Messen. Dekan Dr. Franz Troyer gestaltet nach Möglichkeit die Festtage in der Herz Jesu Kirche. Bereits seit 1996 werden in der Herz Jesu Kirche, sie ist die Kirche der Landwirtschaftlichen Lehranstalt, auch Wortgottesdienste gefeiert. Das Pfarrteam kann immer auf die großzügige Unterstützung der Schulleitung zählen und dafür möchten wir herzlich Danke sagen! Die Peggetzer hoffen, dass sie noch viele kirchliche Feste gemeinsam feiern können!

Gerhard Steinlechner



Die Pfarrgemeinderäte der Peggetz wünschen einen besinnlichen Advent und gesegnete und frohe Weihnachten!

Besondere Feiern in einer besonderen Zeit

Die Coronakrise brachte auch bisher nicht vorstellbare Abläufe in der Pfarre und im Kirchenjahr. Die öffentlichen Gottesdienste waren vom 16. März bis 15. Mai 2020 sowie auch wieder vom 17. November bis 6. Dezember nicht möglich. So entfielen u. a. auch die Feiern der Karwoche und von Ostern. Die Kirche selbst blieb immer offen und war für viele ein wichtiger Ort des Gebets und der Einkehr.

Zwischen den Lockdown-Phasen feierten wir an Sonn- und Feiertagen meist im Freien beim Pavillon. Auch Begräbnisgottesdienste hatten dort einen guten Rahmen. Prozessionen in der üblichen Form gab es nicht. Wir gestalteten eine „einfache Prozession“ zum Kirchplatz und dort den Abschluss mit dem eucharistischen Segen.

Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder in unserer schönen Pfarrkirche mit vielen Menschen feiern können.



Kirchenchor auf Reisen und beim Singen

Acht Jahre nach dem letzten Ausflug machte sich der Kirchenchor Grafendorf wieder einmal auf Reisen – diesmal Richtung Steiermark. Graz, Stift Rein und bei der Rückfahrt Ossiach waren lohnende Ziele. – Die Chorproben wurden in den Pavillon verlegt, so konnte „coronasicher“ gesungen und das Patrozinium sowie die Firmung in St. Andrä mit großer Begeisterung mitgestaltet werden.



Rund um die Kirche wird's auch wieder schöner: Das schon lange geplante „Vorhäusl“ (Windfang) wird bis Weihnachten fertig sein. Die Vorarbeiten mit Erweiterung der Pflasterung des Vorplatzes und das Neueindecken des Vordachls wurden bereits erledigt. Am Kirchplatz wird beim Eingang zum Friedhof auch eine praktische Informationstafel aufgestellt. Alle sollen lesen und sehen können, was so in der Pfarre geschieht ...



PGR-Obfrau Anna Frank und Stv. Matthias Hauser beim „Tür- und Begrüßungsdienst“ (21. Mai 2020).



Erstkommunion: „Eingeladen zum Fest der Freude“



Pfarreinstand von Dekan Franz Troyer

Am 20. September 2020 feierten wir den Pfarreinstand von Dekan Franz Troyer. Er feierte einen feierlichen Gottesdienst vor unserem Gemeindezentrum, welcher von unserer Musikkapelle mitgestaltet wurde. Das Interesse der Pfarrgemeinde war groß, unseren neuen Pfarrprovisor kennenzulernen. Am Ende des Gottesdienstes legte der Dekan dar, wie es in Zukunft in der Pfarre und im Seelsorgeraum ablaufen sollte und welche Wünsche er an uns als Pfarrgemeinde hat. Alle bekamen als Geschenk das Markusevangelium im handlichen Format. Im Anschluss daran hielten unser Bürgermeister Martin Huber sowie Pfarrgemeinderatsobmann Hermann Dellacher und der stv. Vorsitzende des Pfarrkirchenrates Anton Gomig eine kurze Rede. Sie hießen Herrn Dekan Troyer herzlich willkommen in unserer Gemeinde und wünschten ihm alles Gute.



Unser Bürgermeister überreichte ihm als Willkommensgeschenk unser Oberlienz-Buch.



Wir, die Pfarrgemeinde Oberlienz, wünschen Herrn Dekan Franz Troyer alles Gute. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit sowie viele positive Erlebnisse und Gespräche.

Eva Brunner

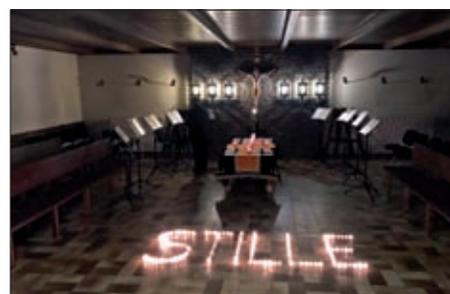
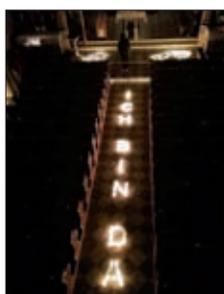
Allerheiligen 2020 – Nacht der 1.000 Lichter

Sonst eines der größten Feste des Jahres – heuer aufgrund der Coronapandemie ins Wasser gefallen – keine Musik in der Kirche – kein Gräberbesuch am Nachmittag mit der Musikkapelle.

„Da müssen wir uns etwas einfallen lassen“, dachten sich einige Frauen unserer Pfarrgemeinde. Eine gute Idee ließ nicht lange auf sich warten. „Eine Nacht der tausend Lichter“ wäre für unsere Pfarre etwas Neues. Bald gesellte sich auch eine Schar Jugendliche dazu. Voll Begeisterung ging es an die Planung. Es sollten ja 1.000 Lichter angezündet werden. Schlussendlich wurden es dann aber weit über 1.000. Die Lichter

wurden von der Fa. Kerzen Gredler kurzfristig geliefert. Coronabedingt mussten natürlich alle vorgeschriebenen Maßnahmen eingehalten werden, was auch trotz der hohen Besucherzahl recht gut gelang. Die Nacht der 1.000 Lichter, ursprünglich als Gegenveranstaltung zu Halloween gedacht, findet normalerweise am Abend vor Allerheiligen statt. Bei uns wurde die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen am Allerheiligentag von 17.00 bis 21.00 Uhr abgehalten. Dank der perfekten Organisation unserer fleißigen Frauen und Jugendlichen wurde es eine gelungene Veranstaltung.

Peter Schneeberger



Pfarrkoordinatorin Eva Brunner



Ich habe bis vor drei Jahren in der Gemeinde Oberlienz gewohnt. Ich freue mich, mit Jänner 2021 die Stelle als Pfarrkoordinatorin antreten zu dürfen und stehe als Ansprechperson für verschiedenste Anfragen, Wünsche, auch Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge gerne zur Verfügung. Etwas in der Pfarrgemeinde in Zukunft zu bewegen bzw. „gewohnte“ Abläufe weiterhin so gut als möglich beizubehalten, ist mir sehr wichtig. Durch die Eingliederung in den Seelsorgeraum Lienz Nord wird für uns vieles neu. Ich hoffe auf Verständnis, wenn nicht immer alles klappt bzw. möglich ist. Auf viele positive Erlebnisse und Gespräche in der Zusammenarbeit mit den Leuten der Pfarrgemeinde freue ich mich schon und hoffe, dass wir gemeinsam in den nächsten Jahren unsere Pfarrgemeinde und auch den Seelsorgeraum gut weiterbauen.

Mit lieben Grüßen Eva Brunner

Tel. ab Jänner 2021: 0676/87307866, Mail: pfarre.oberlienz@dibk.at

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Es lässt sich derzeit noch nicht sagen, wie wir in der Weihnachtszeit die wichtigen Gottesdienste feiern können. Auf jeden Fall bieten Fernsehen und Radio die Möglichkeit an, Gottesdienste mitzufeiern. Ob unsere geplanten Gottesdienste und mit welcher musikalischen Gestaltung möglich sind, zeigt sich wohl erst kurzfristig. So bitten wir, die Infos am Gottesdienstplan der Pfarren, in den Schaukästen, auf der Homepage <http://www.pfarre-st-andrae.at> und in den Zeitungen zu beachten. Wir bitten um Verständnis.

Pfarrkirche St. Andrä

Heiliger Abend – Donnerstag 24. Dezember

6.00 Uhr Rorate
16.00 Uhr Weihnachtsandacht für Familien am Kirchplatz
18.00 Uhr Christmette
22.00 Uhr Christmette, anschließend Turmblasen

Christtag – Freitag 25. Dezember

10.00 und 18.00 Uhr Festgottesdienst

Stefanitag – Samstag 26. Dezember

18.00 Uhr Festgottesdienst

Fest der Hl. Familie – Sonntag 27. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst

Silvester – Donnerstag 31. Dezember

17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Neujahr – Freitag 1. Jänner

18.00 Uhr Festgottesdienst

Dreikönig – Mittwoch 6. Jänner

10.00 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern

Seelsorgeraum Lienz Nord

Heiliger Abend – Donnerstag 24. Dezember

16.00 Uhr Weihnachtswanderung Grafendorf,
Treffpunkt Fam. Gutternig/Girstmair

16.00 Uhr Weihnachtswanderung Thurn,
Treffpunkt Kirchplatz

16.00 Uhr Weihnachtsandacht für Familien –
Pfarrkirche Oberlienz

20.30 Uhr Christmette Pavillon Grafendorf

22.00 Uhr Christmette Pfarrkirche Oberlienz

Christtag – Freitag 25. Dezember

8.30 Uhr Nikolauskirche Thurn

8.45 Uhr Pfarrkirche Grafendorf

9.30 Uhr Pfarrkirche Oberlienz

Stefanitag – Samstag 26. Dezember

8.45 Uhr Pfarrkirche Grafendorf

9.30 Uhr Pfarrkirche Oberlienz

Fest der Hl. Familie – Sonntag 27. Dezember

8.30 Uhr Nikolauskirche Thurn

8.45 Uhr Pfarrkirche Grafendorf

9.30 Uhr Pfarrkirche Oberlienz

11.00 Uhr Herz Jesu Kirche Peggetz

Silvester – Donnerstag 31. Dezember

16.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss
Nikolauskirche Thurn

17.00 Uhr Jahresschlussandacht Pfarrkirche Oberlienz

17.00 Uhr Jahresschlussandacht Herz Jesu Kirche Peggetz

Pfarrkirche Grafendorf: Hl. Messe zum Jahresschluss
bereits am Mittwoch, 30. Dezember, um 19.00 Uhr

Neujahr – Freitag 1. Jänner

8.45 Uhr Pfarrkirche Grafendorf

9.30 Uhr Pfarrkirche Oberlienz

11.00 Uhr Herz Jesu Kirche Peggetz

Dreikönig – Mittwoch 6. Jänner

8.45 Uhr Pfarrkirche Grafendorf – mit Sternsängern

9.30 Uhr Pfarrkirche Oberlienz – mit Sternsängern

11.00 Uhr Herz Jesu Kirche Peggetz – Wortgottesdienst

Pfarrkirche Hl. Familie

Heiliger Abend – Donnerstag 24. Dezember

6.00 Uhr Rorate

16.00 Uhr Krippenfeier mit Kindersegnung

22.00 Uhr Christmette, anschl. Weihnachtsweisen

Christtag – Freitag 25. Dezember

10.15 Uhr Familien-Festmesse

Stefanitag – Samstag 26. Dezember

10.00 Uhr Hl. Messe

Fest der Hl. Familie – Sonntag 27. Dezember

10.00 Uhr Hl. Messe mit Familiensegen

Silvester – Donnerstag 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresdankgottesdienst

Neujahr – Freitag 1. Jänner

18.30 Uhr Hl. Messe

Dreikönig – Mittwoch 6. Jänner

10.00 Uhr Festmesse mit den Sternsängern

St. Marien – Klosterkirche

Heiliger Abend – Donnerstag 24. Dezember

6.00 Uhr Rorate

8.00 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Christmette (keine Kindermette)

22.00 Uhr Christmette

Christtag – Freitag 25. Dezember

Gottesdienste: 8.00, 9.00, 10.30 und 19.00 Uhr

Stefanitag – Samstag 26. Dezember

Gottesdienste: 8.00, 9.00, 10.30 und 19.00 Uhr

Fest der Hl. Familie – Sonntag 27. Dezember

Gottesdienste: 8.00, 9.00, 10.30 und 19.00 Uhr

Silvester – Donnerstag 31. Dezember

Gottesdienste: 8.00 und 18.00 Uhr Jahresdankgottesdienst

23.15 Uhr: Besinnlicher Jahreswechsel

Neujahr – Freitag 1. Jänner

Gottesdienste: 8.00, 9.00, 10.30 und 19.00 Uhr

Dreikönig – Mittwoch 6. Jänner

Gottesdienste: 8.00, 9.00, 10.30 und 19.00 Uhr

Seelsorgeraum Lienz Nord

Pfarre Lienz – St. Andrä mit den Seelsorgestellten Thurn und Peggetz,
Pfarre Grafendorf, Pfarre Oberlienz
c/o Pfarramt Lienz St. Andrä, Pfarrgasse 4, 9900 Lienz

Pfarrer: Dekan Dr. Franz Troyer, 04852/62160, franz.troyer@dibk.at
Pfarrsekretariat St. Andrä: Peter Winkler, 04852/62160,
stadtppfarre.lienz@gmx.at
Vikar: Stefan Bodner, 0676/8730 7890
Pastoralassistent: Mag. Georg Webhofer, 0676/8730 7857,
georg.webhofer@dibk.at



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Homepage:

<http://www.pfarre-st-andrae.at>

mit der aktuellen
Gottesdienstordnung,
Predigten, Berichten,
Fotos, ...

Kontaktpersonen:

Pfarre St. Andrä:

PGR Obmann Reinhard Wilhelmer, 0664/2365000, reinhard.wilhelmer@a1.net

Seelsorgestelle Thurn:

PGR Obmann Christian Kurzthaler, 0664/1528715, chku1@chello.at

Seelsorgestelle Peggetz:

PGR Obmann Peter Totschnig, 0680/1373870, fam.totschnig@aon.at
Koordinatorin Antonia Steinlechner, 0660/5197148, antonia.steinlechner@gmx.at

Pfarre Grafendorf:

PGR Obfrau Anna Frank, 0664/8398958, annafrank@aon.at

Pfarre Oberlienz:

PGR-Obmann Hermann Dellacher, 0676/8730 7866, pfarre.oberlienz@dibk.at
Pfarrkoordinatorin Eva Brunner (ab 7.1.2021)

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Advent-
sammlung
2020

Am 3. Adventsonntag erfolgt die wichtige Sammlung „Bruder und Schwester in Not“. Mit Ihrer Spende fördern Sie heuer Waisenkinder in Uganda.

Bitte um großzügige Unterstützung:
„Bruder und Schwester in Not – Diözese Innsbruck“;
IBAN: AT59 3600 0000 0066 8400

Sternsingen **20-C+M+B-21**

Die Sternsinger erinnern an die drei Weisen aus dem Morgenland, die als Vertreter der ganzen Welt zum neugeborenen König der Juden kamen.

Die Sternsingeraktion gehört zu den größten Sozialaktionen der Welt. Kinder (und auch Erwachsene) stellen ihr Engagement für arme Kinder zur Verfügung.

Heuer wird es nicht möglich sein, dass die Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Wir hoffen, dass sie zu ausgemachten Zeiten auf den Straßen und Plätzen ihre Botschaft verkünden können.



Wir bitten, die Infos in den Schaukästen, auf der Homepage **<http://www.pfarre-st-andrae.at>** und in den Zeitungen zu beachten.

Spende für den Pfarrbrief

Wir bitten um eine Unterstützung für die Kosten des Pfarrbriefes. Danke!

Pfarrkirche St. Andrä, 9900 Lienz;
IBAN: AT86 3600 0000 0915 8809;
Verwendungszweck: „Spende Pfarrbrief“

IMPRESSUM: Verleger und Herausgeber: Seelsorgeraum Lienz Nord (Pfr. Dr. Franz Troyer). Alleininhaber: Seelsorgeraum Lienz Nord, c/o Röm.-kath. Pfarre Lienz – St. Andrä, 9900 Lienz. Der „Seelsorgeraubrief“ ist das Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Lienz Nord. Fotos: Titelbild und S. 2: Martin Luggler; S. 4 (Firmlinge): Brunner Images; alle weiteren Fotos: Pfarren des Seelsorgeraumes Lienz Nord. Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach.